

Sport und Spaß in Kroge-Ehrendorf

„Dorfolympiade“ findet zum 13. Mal statt

Lohne (lc) – Am Ende geht es bei den Athleten um alles: Im Finale der olympischen Disziplin „Tauziehen“ hängen sich die Männer der Teams „Wouter Drinker“ und „Zone 30“ noch einmal richtig rein, denn dem Verlierer steht ein unfreiwilliges Bad in einem der in der Mitte stehenden Planschbecken bevor. Die „Wouter Drinker“ scheinen sich jedoch bei den vorhergegangenen Disziplinen zu sehr verausgabt zu haben und können nur durch loslassen des Seils dem kühlen Nass entgehen.

Wenn Tauziehen und Kleiderkette zur olympischen Disziplin erhoben werden, dann ist auf dem Sportplatz in Kroge-Ehrendorf Spaß garantiert. Über 150 Athleten in acht Teams waren angetreten um sich bei der 13. Auflage der „Dorfolympiade“ im Wettkampf zu messen. Wöchentlich hatte sich im Vorfeld der Olympiade das Organisatoren-

team um Jörg und Andreas Fangmann getroffen um sich die einzelnen Spiele auszudenken, vorzubereiten und natürlich auch auszuprobieren. Bei allen Spielen steht der Spaß im Vordergrund: Gleich bei der ersten Disziplin mussten die angetretenen Teams im Hindernisparcours Schnelligkeit und Geschick im Äpfeltauchen, Klettern und Krabbeln beweisen. Beim Spiel „Wasserkutscher“ mussten die Spieler im Staffellauf Wasser in einem Rucksack über Hindernisse ins Ziel bringen. „Kurzfristiges Chaos auf dem Sportplatz“ hatten die Organisatoren beim Überraschungsspiel angekündigt. So hatte Keines der Teams im Vorfeld auf die Kleiderkette vorbereiten können. In kürzester Zeit hatte sich das Gewinnerteam „30 Zone“ vom Pickerweg bis auf die Unterwäsche ausgezogen und erreichte mit aneinandergeknoteten Kleidungs-



Wasser, marsch! Das Spiel „Wasserkutscher“ sorgte am Samstag in Kroge für die nötige Abkühlung und jede Menge Vergnügen.

Foto: lc

stücken eine Kette von fast 40 Metern.

Nicht nur bei den Spielen konnten die Teams punkten. Auch die besten Verkleidungen wurden prämiert. „Ganz vorne“ waren in diesem Jahr wieder die „Kings of Pop“, die sich den Stil des verstorbenen Michael Jack-

son mit dunklen Haarsträhnen, Hüten und Mundschutz zu Eigen gemacht hatten. Kreativität war auch beim abschließenden Höhepunkt der Dorfolympiade gefragt. Bei der Playback-Show im Festzelt präsentierten die Teams bei der fünften und letzten Disziplin ihre Qualitäten.

In der Gesamtwertung gelang dem Team „Zone 30“ der Sprung auf den ersten Platz. Mit dem Partyhit „Auf Majas Blumenwiese“ hatte die Mannschaft während im Festzelt für gute Stimmung gesorgt. Die Vorjahressieger, der „Linden Clan“, erreichten in diesem Jahr nur den zweiten Platz.